



Tätigkeitsbericht des CAP Deutschschweiz

2023

Strategischer Partner





APOTHEKERINNEN UND APOTHEKER

Rolle 1: Pharmazeutischer Experte / Pharmazeutische Expertin

pharmaDAVOS Kongress 2023

Im 2023 fand in der Kalenderwoche 7 vom 11. bis 15. Februar 2023 der pharmaDAVOS Kongress im Kongresszentrum in Davos statt. Bei pharmaDAVOS übernimmt der CAP die Organisation des wissenschaftlichen Programms. Knapp 300 Apothekerinnen und Apotheker besuchten den Kongress. Rechnet man jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer an einer Veranstaltung als Kontakt, so ergibt dies knapp 2000 Kontakte. Während vier Tagen wurden täglich morgens und abends jeweils 2 Stunden Wissen unter dem Motto „Neues aus Davos“ vermittelt.

Folgende Tagesthemen waren dabei vertreten:

- «Der Kampf mit den Adern» (NOAK ist nicht gleich NOAK und Venenstreik),
- «Gerd nimmt ab» (Störsignale aus dem Magen und Lifestyleveränderungen – was bringt's wirklich?),
- «Eine Nasenlänge voraus» (Fokus Nase und Kopfdermatosen von A-Z),
- «Neues aus Davos» (Neue Arzneimittel vor der Zulassung).

Ergänzt wurden die Referatsblöcke mit täglich stattfindenden Anamnese-Kursen zu den Themen Otoskopie, optimale Schmerztherapie und ihre Risiken, moderne Migräne sowie dem BLS/AED-Kurs. Die Partnerseminare und Workshops hatten folgende Themen zu bieten: «Cholesterin, Gefäss- und Herzgesundheit – ungenutztes Potential von Mikronährstoffen», «Cyberkriminalität», «Apotheken-Nachfolge», «Algorithmen NetCare», «Darmmikrobiom – ein unterschätztes Organ», «Selbständigkeit hat Zukunft», «Augenleiden im Apothekenalltag», «Harnwegsinfekte», «mede-cin@pharmacy».

Die Universität Basel nahm mit dem 4. und 5. Jahreskurs und somit mit ca. 100 Studierenden teil.

Der wissenschaftliche Teil wurde einmal mehr mit einem vielfältigen Rahmenprogramm ergänzt. So konnte der kollegiale Austausch und die CAP-Kultur exemplarisch gepflegt werden.

Ein besonderer Dank geht an das Organisationskomitee von pharmaDAVOS, welches vorbildlich und uneigennützig diesen Grossanlass der schweizer Pharmazie auf die Beine gestellt hat. Mit pharmaDAVOS kann der CAP einmal mehr seine Stärken „Innovation, Qualität und Kollegialität“ unter Beweis stellen.

Dominique Bätcher

pharmActual Symposium 2023: «Pädiatrie in der Apotheke»

Das pharmActual Symposium fand am 12. November 2023 zum Tagesthema «Pädiatrie in der Apotheke» statt. Es war die dritte durch CAP und IFAK DATA AG zusammen durchgeführte Austragung. CAP war dabei für die Organisation des wissenschaftlichen Programms verantwortlich.

Nebliche Sonntage im November kann man entweder gemütlich zu Hause verbringen oder sie dazu nutzen, sich im gediegenen Ambiente des Kursaals Bern weiterzubilden und mit gleichgesinnten Personen aus der Pharmabranche spannende Gespräche zu führen. Dieses Jahr haben sich ca. 400 Apothekerinnen und Apotheker dafür entschieden und den Weg an das diesjährige pharmActual Symposium gefunden. Das ganztägige Symposium findet jährlich zu einem aktuellen und zukunftsorientierten Thema statt.

Während eines Tages wurden verschiedene Inhalte zum Tagesthema «Pädiatrie in der Apotheke» vermittelt. Dabei waren folgende praxisorientierte Vorträge von renommierten Fachpersonen zu hören: «Passagiere der Airways von Kindern und ihre Destinationen», «Ernährung in der Pädiatrie – vom Säugling bis zum jungen Erwachsenen», «Immer wach – was tun, wenn das Kind nicht schläft» sowie «Kinderhaut».

Ergänzt wurden die Referatsblöcke mit einem grosszügigen Stehlunch sowie einer Ausstellung der Symposiums-Partner. So konnten in den Pausen und mittags der kollegiale Austausch sowie der Austausch mit Vertretern der Industrie gepflegt werden.

Ein besonderer Dank geht an das Organisationskomitee von pharmActual, welches diesen Anlass vorbildlich auf die Beine gestellt hat. Mit dem pharmActual Symposium konnte der CAP einmal mehr seine Stärken «Innovation, Qualität und Kollegialität» mit einem interessanten wissenschaftlichen Programm unter Beweis stellen.

Karin Häfliger, Rhea Goldmann



**CAP-Seminar für Apothekerinnen und Apotheker in der Kartause Ittingen
«Käfer in der Kartause – Update Infektiologie»**

Teilnehmerzahlen:

Vor Ort BLS/AED: 10

Vor Ort ganzes Seminar: 31

Anmeldung 2 Tage: 2

Anamnese-Kurs Hautinfektionen: 1

Die Aufregung am Tag des Startes des Seminars war gross, der Referent für das Referat am Dienstagabend musste aufgrund eines familiären Notfalls absagen und war nicht mehr erreichbar, auch nicht zwecks Zustellung der vorbereiteten Unterlagen.

Irene Vogel, die über Resistenzen bei der Anwendung von Antibiotika referierte, teilte ihren Vortrag daraufhin auf 2 Tage auf. Sie startete bereits am Dienstagabend und blieb über Nacht in der Kartause. Der Pädiater Patrick Meyer-Sauteur, des Universitätsspitals Zürich konnte unglaublich kurzfristig für ein hybrides Referat zum Antibiotika-Einsatz in der Pädiatrie gewonnen werden. So nahm das Seminar zwar nicht wie gewohnt seinen Anfang mit Erarbeitung/Auffrischung der Grundlagen seinen Lauf, was sich jedoch nur unwesentlich auf die Zufriedenheit der Teilnehmer:innen auswirkte. Der hybride Vortrag widerspiegelte vielleicht nicht das Markenzeichen der Kartause, nämlich den direkten und unmittelbaren Kontakt zu Referent:innen, was aber aufgrund der Notsituation nicht negativ bewertet worden ist.

Die restlichen Referate liefen nach Plan. Der Dermatologe Christian Greis überzeugte mit seiner anschaulichen Übersicht der unterschiedlichsten Hautinfektionen und äusserst praxisorientierten Diagnosemethoden. Der Gastroenterologe und Hepatologe Beat Mühlhaupt war sehr souverän in Auftritt und Inhalt. Tropenmediziner Bernhard Beck brachte so viel Erfahrung mit und veranschaulichte die möglichen GIT-Infektionen prägnant. Annette Kuhn, wie immer sehr sympathisch, jedoch etwas zerstreut, auch in der Strukturierung der beiden Referate.

Die Stimmung war wieder sehr positiv, die Leute fühlten sich wohl und genossen die Tage unter ihren Berufsfreund:innen, den bereits oben genannten ungehinderten Austausch mit den Referent:innen, die gemeinsamen Abende und die Ruhe des Veranstaltungsortes.

Sabine Kuert, Delia Moser



PHARMA-ASSISTENTINNEN UND -ASSISTENTEN

CAP Kongress 2023 in Luzern «Wenn der Husten uns nicht schlafen lässt»

Der CAP-Kongress 2023 für Pharma-Assistentinnen fand am 5. November 2023 im KKL in Luzern statt. Neu wurde der CAP Kongress mit einer App digital unterstützt. So standen alle Unterlagen digital auf den Smartphones zur Verfügung. Auch konnten die Tagessponsoren neben dem lokalen Ausstellungsauftritt einen weiteren Auftritt digital selber gestalten. Der Unterhaltungsanteil konnte damit erhöht werden. Die kompetenten Referate komplettierte den interessanten Sonntag. Die über 200 Pharma-Assistentinnen dankten es den Referentinnen und den Ausstellern, indem sie interessiert mitwirkten.

Dank der Anfahrt mit dem Zug begann der Kongress pünktlich mit einem spannenden Referat von Susanne Dubach zum Thema «Akute Atemwegsinfekte Beratung inklusive Liste B+ und B-». Hier konnten die Teilnehmerinnen ihr Wissen über die akuten Atemwegserkrankungen auffrischen und wertvolle Tipps für die Beratung auch der Liste B+ und B- in der Apotheke mitnehmen.

Nach dem grosszügigen Stehlunch am Mittag stand dann der ausgiebige Besuch der Ausstellung an. Dank 19 teilnehmenden Partnerfirmen hatten die Pharma-Assistentinnen die Möglichkeit, verschiedene Produkte auszuprobieren und die Antworten auf die Wettbewerbsfragen zu beantworten.

Am Nachmittag präsentierte Dr. pharm. Carole Kaufmann die möglichen Therapieoptionen bei Schlafstörungen. Wertvolle Tipps und Tricks wurden dabei mitgegeben.

Der krönende Abschluss war auch im 2023 die Verlosung der Preise des Wettbewerbs. Die Preise waren wiederum sehr grosszügig: Büchergutscheine, zwei Mini i-Pad's, ein Styling Gutschein bei Jörg Kressig und zwei Reisegutscheine im Wert von 400 und 1'000 Franken. So ging ein überaus spannender und unterhaltsamer Sonntag zu Ende, an dem alle auf ihre Kosten kamen.

Dominique Bätcher, Susanne Hagebeucker

Medizinische Dienstleistungen und Dokumentation

Die praxisnahe Weiterbildung für Pharma-Assistentinnen und Pharma-Assistenten

Die Apotheke ist im Wandel. Dafür sind viele Einflussfaktoren entscheidend, unter anderem auch das Medizinalberufegesetz, welches für Apothekerinnen und Apotheker neue Kompetenzen in der Grundversorgung bringt. Dieser Wandel betrifft jedoch nicht nur die Apothekerinnen und Apotheker, sondern unser ganzes Team. Corona hat dem Thema zusätzlich Schub verliehen. In vielen Kantonen dürfen nun auch Pharma-Assistentinnen testen und impfen.

Die Revision der Grundbildung zur Fachfrau Apotheke ist nun abgeschlossen und wird gewisse Kompetenzen bereits in der Grundbildung vermitteln. Der CAP war der Meinung, dass wir auch in der Weiterbildung aktiv werden müssen, um unsere bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „aufzurüsten“. Der CAP hat gehandelt und zusammen mit einem Bildungsberater eine 9-tägige Weiterbildung auf die Beine gestellt.

Diese Weiterbildung bietet Pharma-Assistentinnen und Pharma-Assistenten Gelegenheit, ihr Fachwissen in medizinischen Dienstleistungen und in der patientennahen Laboranalyse zu vertiefen sowie die praktische Anwendung verschiedener Methoden kennenzulernen.

Nach dem Lehrgang können die Teilnehmenden bei Patienten akute Wunden behandeln sowie in Notfallsituationen Erste Hilfe leisten. Zudem führen sie bei Patienten einfache Laboruntersuchungen durch und empfehlen aufgrund der Messresultate geeignete Massnahmen zur gesunden Ernährung.

Sie lernen, Kunden in anspruchsvollen Situationen zu beraten, gezielt notwendige Informationen zu beschaffen sowie Mitarbeitende und Patienten zu verschiedenen Behandlungen zu instruieren.

Der Lerninhalte sind auf drei Kursblöcke à 3 Tagen aufgeteilt. Der vierte Kurszyklus ging im Frühjahr 2023 zu Ende. Die Weiterbildung bekommt sehr gute Rückmeldungen, die Teilnehmerinnen sind begeistert und arbeiten sehr aktiv mit.

Erfolgreiche Absolventinnen des ganzen Lehrgangs haben das CAP-Diplom «Medizinische Dienstleistungen und Dokumentation» erhalten. Wer den Lehrgang absolviert, erhält zudem das BLS-AED-Zertifikat.

Karin Häfliger



CAP-Vorbereitungskurs auf die praktische Prüfung im Rahmen des Qualifikationsverfahrens für Pharma-Assistentinnen und -Assistenten in Zürich

Diese 4-stündige CAP-Veranstaltung wurde aufgrund des grossen Interesses im März 2023 insgesamt zwei Mal in der KV Business School durchgeführt.

Die Referentin Charlotte Bischoff, Apothekerin und Prüfungsexpertin in Zürich, führte durch den Kurs und beantwortete kompetent und geduldig alle Fragen der Lernenden.

Die 58 angehenden Pharma-Assistentinnen und Pharma-Assistenten, die am CAP-Vorbereitungskurs teilnahmen, erhielten hilfreiche Tipps und Tricks für die praktische Prüfung in der Apotheke, um ihnen so mehr Sicherheit für das Qualifikationsverfahren zu geben. Anhand von Beispielen und Übungen wurde der Ablauf der praktischen Prüfung erläutert. Zum Thema Kundenbetreuung wurde die Fragetechnik geübt und repetiert, wie Verkaufsgespräche professionell geführt und Rezepte korrekt ausgeführt werden. Auch die Herstellung von Präparaten und die Preisberechnung wurden besprochen.

Zudem wurden im Bereich Betriebsorganisation Beispiele zu Bestellungen, Krankenkassenmodalitäten, Mietgegenständen, Kompressionsstrümpfen und ausländischen Rezepten erläutert und bearbeitet.

Susanne Hagebeucker

Pharma-Betriebsassistentinnen und Pharma-Betriebsassistenten (PBA)

Der CAP bildet zusammen mit PharmaSuisse die Trägerschaft über die Berufsprüfung zur Pharma-Betriebsassistentin / Pharma-Betriebsassistent mit eidg. Fachausweis. Der CAP hat die Berufsprüfung 1999 ins Leben gerufen und damit die einzige branchenspezifische Weiterbildung für Pharma-Assistentinnen und Pharma-Assistenten geschaffen. CAP stellt 6 Personen der Prüfungskommission, davon 4 Personen aus der Deutschschweiz und 2 Personen aus der Romandie.

Die Anforderungen sind in den vier Bereichen Marketing und Verkauf, Mitarbeiterführung, Betriebsorganisation sowie Finanz- und Rechnungswesen gebündelt. Die innovative und kompetenzorientierte Ausbildung wird angereichert mit aktuellen Themen aus der Praxis.

Im Jahr 2023 konnte die Berufsprüfung zum neunten Mal nach neuer Prüfungsordnung durchgeführt werden. Die Vorbereitungen zur Prüfung sowie die Durchführung verliefen problemlos und die Rückmeldungen der Experten bezüglich der vorbereiteten Unterlagen sowie die guten Prüfungsergebnisse bestätigen die gute Arbeit.

Speziell wichtig ist nun die Neuausrichtung der Berufsprüfung zur Pharma-Betriebsassistentin/Pharma-Betriebsassistent auf die neue Grundbildung Fachfrau/Fachmann Apotheke. Einer der nächsten Schritte des Präsidenten der Berufsprüfungskommission Thomas Moser wird die Einberufung einer Arbeitsgruppe zur Revision der Berufsprüfung sein.

Karin Häfliger



STUDIERENDE

CAP Verkaufskurs für Studierende im Assistenzjahr

Teil 1

2023 konnte der CAP Verkaufskurs Teil 1 im März mit 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in zwei Kursen aus Basel und im November 2023 mit 59 Studierende aus Zürich (2 Kurse) und Bern (1 Kurs) durchgeführt werden. Die ersten zwei Kurstage behandelten den Kontakt zum Kunden und die Beratung in der Offizin. Die Studierenden wurden durch Kommunikationsübungen gekonnt in den Verkauf und die Beratung in der Apotheke eingeführt. An vielen praktischen Beispielen konnten Beratungssituationen eins zu eins trainiert werden. Das korrekte Telefonieren wurde ebenfalls praktisch geübt. Weiter wurde die Ausführung von Rezepten – speziell auch Sanitätsrezepte – intensiv trainiert. Die Studentinnen und Studenten konnten mit guten Tipps und praktischen Hilfsmitteln den Schritt ins Assistenzjahr beginnen. Am ersten Abend wurde mit Verfora an Produktbeispielen das Formulieren von Kundennutzen geübt. Anschliessend hörten die Studierenden einen interessanten Vortrag über die Dienstleistungen und Produkte der HCI Solutions.

Susanne Hagebeucker, Dominique Bättscher

Teil 2

Im Mai und August 2023 fand der zweite Teil des total 4-tägigen CAP Verkaufskurses in Zürich, Bern und Basel statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihre Kenntnisse in der Kundenberatung vertiefen. Sie erwarben mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Kunden, Reklamationen und Beschwerden. Weiter lernten sie, wie die Beratung im Selbstmedikationsbereich und beim Rezeptkunden mit Zusatzverkäufen und Zusatzempfehlungen ausgeweitet wird. Der Tag wurde mit einer äusserst lehrreichen Schulung zum Programm pharmaVista abgeschlossen. Am zweiten Tag wurden die Grundprinzipien der Ausbildung und Instruktion an praktischen Beispielen gelernt und die Anforderungen an eine Stellvertretung erarbeitet. Die Seminarkritik bestätigte, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr umfassendes theoretisches Fachwissen durch praktisches Handwerkzeug erweitern und ihr Unwissen kundengerecht ergänzen konnten.

Susanne Hagebeucker, Dominique Bättscher

Galenik: Herstellung in kleinen Mengen

Wie jedes Jahr, führte auch der CAP auch im 2023 zwei Galenik-Kurse «Herstellung in kleinen Mengen» durch. Dieses Mal beide Kurse in der selben Woche.

Aarau hat sich durch die zentrale Lage zwischen Bern, Basel und Zürich einmal mehr bestens bewährt und so wurden wir an der BSA in Aarau wärmstens empfangen und fanden ein geeignetes Labor vor, um die Kurse reibungslos durchzuführen. Es mangelt im Chemielabor etwas an pharmazeutisch-spezifischem Material, doch wurden wir von der Firma Müller&Krempel sowie der Firma Hänseler AG sehr grosszügig mit Edukten und Gebinden unterstützt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die beiden punktuellen Sponsoren!

Das Ziel des Kurses ist, dass jede/r Teilnehmer/in an 2 Tagen, alleine für sich, 6 verschiedene Präparate herstellen kann: Salben, Kapseln, Lösungen, Gel, Ovula, Augentropfen.

Unterstützt wurde Christian Lagger von Beat Hug und Daniel Schorno (Organisator). Neu im Team war Patrick Müggenburg, welcher seine langjährige Erfahrung auf sehr sympathische Art an die Studierenden weitergab. Jeder der Kursleiter betreute so, 2 verschiedene galenische Produkte mit maximal 6 Teilnehmer/innen.

Der erste Kurs vom 27. und 28. Juni 2023 konnte mit 18 Teilnehmer/innen problemlos durchgeführt werden. Eigentlich eine ideale Anzahl an Teilnehmer/innen.

Beim 2. Kurs vom 29. und 30. Juni 2023 meldeten sich 17 Teilnehmer/innen an.

Das Feedback der Teilnehmenden war durchwegs positiv, so dass die Kurse auch weiterhin wieder in Aarau stattfinden sollen.

Es waren zwei anstrengende, intensive, aber sehr erfolgreiche Kurse 2023. Hoffen wir, dass die Kurse im nächsten Jahr genauso reibungslos verlaufen werden.

Daniel Schorno